

# Kongress der Russischen Sozialistischen Bewegung (RSD)

Am 8. und 9. Mai hat in Moskau der sechste Kongress der Russischen Sozialistischen Bewegung stattgefunden. Am Anfang standen Grußworte der Gäste; es sprachen VertreterInnen der Arbeiterplattform, der linken Sozialistischen Aktion, der Solidaritäts-Universität, vom Verband „Rainbow“ und der Russischen Konföderation der Arbeit. Auch die Neue Antikapitalistische Partei [NPA, Frankreich] war auf dieser Konferenz vertreten.

An dem Kongress konnten GenossInnen aus Jekaterinburg [der viertgrößten russischen Stadt, am Ural], Nischni Nowgorod [der fünftgrößten russischen Stadt], Jaroslawl, Moskau und Sankt Petersburg teilnehmen. Ihre Berichte belegten eine Belebung der Aktivitäten der Bewegung nach einer schwierigen Zeit. Darin hatte sich die politische Situation widerspiegelt, die von einem Zerfallen der Opposition gegen Putin und von komplizierten Auseinandersetzungen über die Ukraine-Frage geprägt war, vor dem Hintergrund von verbreiteter Gleichgültigkeit der ärmeren Bevölkerungsteile, die sich mit der Verschlechterung der Arbeits- und Lebensbedingungen infolge der Wirtschaftskrise herumschlagen musste.

Im Zentrum der Diskussionen stand die politische Diskussion; sie sollte, ausgehend von einem gemeinsamen Verständnis des gegenwärtigen Stand von Putins Innen- und der Außenpolitik sowie der Dynamik der Konflikte innerhalb des Regimes und der russischen Gesellschaft, die Grundlage der politischen Einheit der Organisation sein. Nach der Diskussion und einer Reihe von Abänderungsanträgen fand das Dokument Zustimmung. Einige GenossInnen betonten allerdings, es fehlten ausreichend klare taktische und praktische Schlussfolgerungen.

## Ein Prozess der Politisierung

Zur Zeit setzt die Organisation hauptsächlich aus Intellektuellen, Studierenden und KünstlerInnen\* zusammen. Der Einfluss in diesen Milieus ist Teil einer breiteren Politisierung. Damit eine Einheit der verschiedenen Sektoren der Lohnarbeiterschaft hergestellt werden kann, muss ein ideologischer Einfluss gewonnen werden, vor allem bei den GewerkschafterInnen, mit denen die Gruppe in Kontakt steht. Andere unterstrichen auch Fragen der Umwelt sowie den Kampf um Freiheitsrechte. Der Kongress hat eine Solidaritätsresolution mit den politischen Gefangenen verabschiedet.

Es wurde eine Diskussion über die Haltung zu den Dumawahlen geführt, die im September stattfinden werden, insbesondere ob man von der Staatsmacht unabhängige KandidatInnen Unterstützung geben soll oder nicht; sie wurde aber nicht abgeschlossen, hierüber gab es auch keine Abstimmung.

Eine gesonderte Diskussion wurde der Frage der Ungleichheit zwischen den Geschlechtern, „einer politischen und gesellschaftlichen Frage“, gewidmet.

Außerdem hat der Kongress eine Reihe von Beschlüssen gefasst, damit die Bewegung ihre Arbeit mit Hilfe eines Koordinierungsrats und einem für die Website der Gruppe (<http://anticapitalist.ru>) verantwortlichen Redaktionskomitee besser organisieren kann.

*Yvan Lemaitre*

Gedruckt: „Le Mouvement socialiste russe en congrès“, in: *L'Anticapitaliste* (Wochenzeitung der NPA), Montreuil, Nr. 338, 26. Mai 2016, S. 10.



Rossiskoje sozialistscheskoje dwishenije – Russische sozialistische Bewegung

\* Die Präsenz der RSD unter künstlerisch tätigen jungen Menschen in Russland, die in Alternativ- und Protestbewegungen mitarbeiten und Teil „einer jungen linken Generation (sind), die sich zu Marx, Trotzki und modernen sozialistischen Alternativen bekennt“, ist in einem Radio-Feature von Antje Leetz ausführlich und anschaulich dargestellt worden, das am 1. März 2016 vom Deutschlandfunks ausgestrahlt worden ist. Der Beitrag „Modeweißen roter Stern – Junge Linke in Russland“ kann über die Webseite des DLF nachgehört werden: <http://www.dielinke-whv.de/nc/politik/detail/zurueck/aktuell-15/artikel/junge-linke-in-russland/>

Hinweise auf dieses Feature und andere Veröffentlichungen sind auf der Seite des Kreisverbands Wilhelmshaven der Partei Die Linke veröffentlicht:

<http://www.dielinke-whv.de/nc/politik/detail/zurueck/aktuell-15/artikel/junge-linke-in-russland/>  
(Anm. d. Übers.)